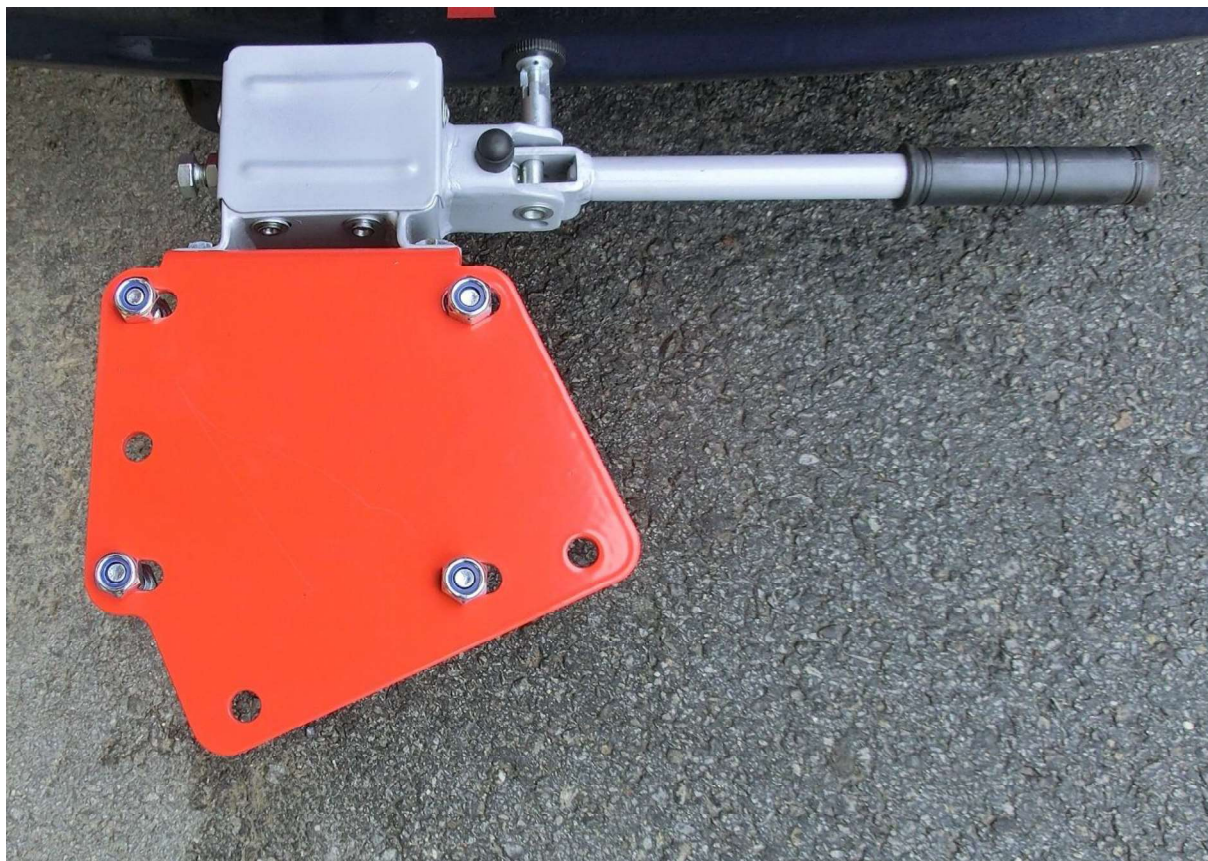


ANBAUKIT ANHÄNGERVORRICHTUNG

00300-2-107

TECHNISCHES DATENBLATT / MONTAGEANLEITUNG



VOR INBETRIEBNAHME BITTE SORGFÄLTIG LESEN!



INHALTSVERZEICHNIS

1	VERWENDUNGSMÖGLICHKEITEN / KOMPATIBILITÄT	2
2	MONTAGE DES ANBAUKITS ANHÄNGERVORRICHTUNG AUF DIE ANHÄNGERKUPPLUNG	3
3	ORIGINAL MONTAGEANLEITUNG DES HERSTELLERS HECK-PACK.....	4
4	TESTREPORT VON RDW TEST CENTRE LELYSTAD (ORIGINALBERICHT IN ENGLISCHER SPRACHE)	6

1 VERWENDUNGSMÖGLICHKEITEN / KOMPATIBILITÄT

ACHTUNG!

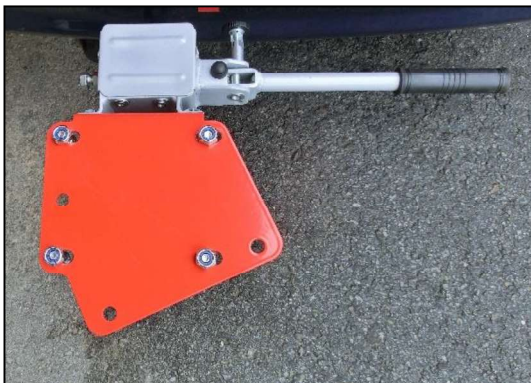
Bei Gebrauch an der Anhängerkupplung sind folgende grundsätzlichen Sicherheitsmaßnahmen zu beachten. **LESEN** und **BEACHTEN** Sie diese **HINWEISE**, bevor Sie das Anbaukit Anhängervorrichtung benutzen.

Das Anbaukit Anhängervorrichtung ist für folgende Einscheibenstreuer freigegeben:

Typen	Max. Befüllung
KS 40 M2	Kann komplett befüllt werden
ES 100 M1 Classic	Max. 70 kg Saat-/ Streugut
ES 100 M3 Special	Max. 70 kg Saat-/ Streugut
WD 40 M2	Kann komplett befüllt werden

Montagefreigaben des Anbaukit Anhängervorrichtung:

Gerade montiert



KS 40 M2

ES 100 M1 Classic

ES 100 M3 Special

WD 40 M2

25° schräg montiert



KS 40 M2

WD 40 M2

2 MONTAGE DES ANBAUKITS ANHÄNGERVORRICHTUNG AUF DIE ANHÄNGERKUPPLUNG

Das Anzugsmoment der M10 Schrauben und Mutter muss 50 Nm betragen.

Achten Sie auf eine unbeschädigte, saubere und fettfreie Kupplungskugel. Das Anbaukit wird von oben auf die Anhängerkupplung gesetzt. Halten Sie das Anbaukit mit einer Hand waagrecht, mit der anderen Hand legen Sie den Spannhebel um. Anschließend drehen Sie den Sicherungsbolzen, bis dieser einrastet.

Zum Schluss sichern Sie den Hebel mit dem mitgelieferten Vorhängeschloss, wie in den nachstehenden Abbildungen ersichtlich.



Durch das am Heck angebrachte Anbaukit (samt Einscheibenstreuer), wird die vom Fahrzeughersteller vorgegebene Achslastverteilung verändert. Diese Veränderung der Achslast darf nicht zu einem Überschreiten der zulässigen Achslasten führen. Bitte beachten Sie auch, dass die max. zulässige Stützlast der Anhängerkupplung vom Fahrzeug nicht überschritten wird.

! ACHTUNG!

Ist ein ES 100 M1 Classic oder ES 100 M3 Special auf dem Anbaukit Anhängervorrichtung montiert, darf dieser nur mit max. 70 kg Saat-/ Streugut befüllt werden. Die Fahrweise und die Fahrgeschwindigkeit sind dem Beladungszustand und dem geänderten Fahrverhalten anzupassen.

Bei auch nur teilweiser Verdeckung von lichttechnischen Einrichtungen, und/oder des Kennzeichens durch das Anbaukit (samt Einscheibenstreuer), sind die lichttechnischen Einrichtungen des Trägerfahrzeuges, und/oder das Kennzeichen am Anbaukit bzw. am Einscheibenstreuer zu wiederholen.

Das montierte Anbaukit Anhängervorrichtung (samt Einscheibenstreuer) ist vor jeder Fahrt auf seinen einwandfreien Sitz zu prüfen. Des Weiteren muss vor Verwendung alles auf Unversehrtheit, sowie richtige Montage und Betriebsfähigkeit kontrolliert werden.

Bitte fetten Sie von Zeit zu Zeit den Sicherungsbolzen ein, damit bei harten Einsatzbedingungen ein Verrosten verhindert wird.

Bei Tausch von Anbaukitteilen muss auf gleichwertigen Ersatz geachtet werden.

3 ORIGINAL MONTAGEANLEITUNG DES HERSTELLERS HECK-PACK



(Rev.A – 30/03/21)

Montageanleitung und Sicherheitshinweise für die universellen Heckträger mit dem Einhandhebel-Schnellverschluss EH-SV



Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihres Heckträgers. Diese Montageanleitung ist gültig für alle gebräuchlichen Stahl Anhängerkupplungen.

Beim Gebrauch an der Anhängerkupplung sind folgende grundsätzlichen Sicherheitsmaßnahmen zu beachten. Lesen und beachten Sie diese Hinweise, bevor Sie den Hecklastenträger benutzen. Jeder einzelne Arbeitsschritt der Montageanleitung, die allgemeinen Hinweise und die Sicherheitshinweise sind genau zu befolgen. Wenn der Hecklastenträger und /oder das zu befördernde Gut nicht richtig befestigt sind, könnte sich das Gut zusammen mit dem Hecklastenträger oder das Gut alleine von Ihrer Anhängerkupplung lösen und dadurch ein schwerwiegendes Verletzungsrisiko für Sie und andere Personen und/oder Sachschaden auch an Ihrem Fahrzeug hervorrufen.

Die Hecklastenträger sind nur für den Transport von befestigten Gütern vorgesehen (keinesfalls für Personen)!

Die Herstellerangaben in der Betriebsanleitung des Fahrzeuges zur max. Last an der Anhängerkupplung und ggf. angegebene Nutzlasten speziell für Hecklastenträger, müssen unbedingt eingehalten werden!

Beim Transport muss der Fahrer auf mögliche Änderungen in den Fahreigenschaften und im Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs aufmerksam gemacht werden. Beim Transport von Gütern werden das zusätzliche Gewicht, die Erhöhung des Schwerpunkts und die Veränderung der Aerodynamik, die Bremswirkung, das Kurvenverhalten und das Beschleunigungsvermögen Ihres Fahrzeuges verschlechtern. FAHREN SIE IMMER MIT ERHÖHTER VORSICHT, WENN SIE EINEN HECKLASTENTRÄGER BENUTZEN!

FALLS BEI DER MONTAGE DES HECKLASTENTRÄGERS ODER DEM BELADEN SCHWIERIGKEITEN AUFTRETEN, WENDEN SIE SICH BITTE AN DEN VERKÄUFER, BEVOR SIE DEN HECKLASTENTRÄGER BENUTZEN.

Bitte beachten Sie folgendes Vorgehen während der Montage des Heckträgers mit dem angeschraubten Einhandhebel-Schnellverschluss (auch EH-SV genannt):

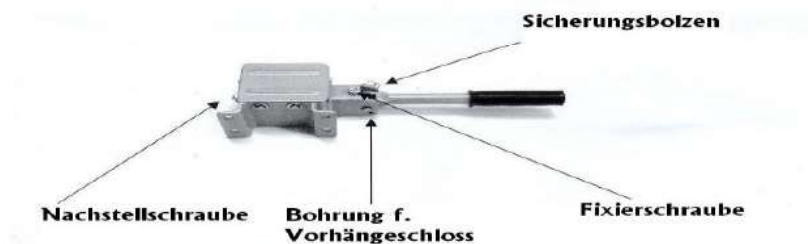
1. Seien Sie stets aufmerksam. Beachten Sie Ihre Arbeit. Gehen Sie vernünftig und sicher vor. Erledigen Sie die Montage nur wenn Sie konzentriert sind.
2. Nach dem Auspacken des Heckträgers finden Sie auf dem Einhandhebel-Schnellverschluss
- 1 Vorhängeschloss mit 2 gleichen Schlüsseln, um den Heckträger zusätzlich zu sichern (gleichzeitiger Diebstahlschutz).
3. Montage des Heckträgers mit dem Einhandhebel-Schnellverschluss (EH-SV) auf die Anhängerkupplung:
Achten Sie auf eine unbeschädigte, saubere und fettfreie Kupplungskugel! Der Einhandhebel-Schnellverschluss ist bereits werksseitig mit 4 Schrauben M10 am Flansch des Heckträgers befestigt. (Sollte wider Erwarten aus Transportgründen der Einhandhebel-Schnellverschluss lose mitgeliefert werden, finden Sie diesen im Heckträgerkorb befestigt mit den notwendigen 4 Befestigungsschrauben M10 und den 4 selbstsichernden Muttern. Montieren Sie den Einhandhebel-Schnellverschluss nun mit zwei 17er Ring- oder Maulschlüsseln, so dass der Gitterkorb mit der Öffnung nach oben zeigt und der Einhandhebel sich in die Senkrechtstellung mit dem schwarzen Kunststoffgriff nach oben zeigend bringen lässt. Die Schrauben wollen Sie bitte unbedingt kraftschlüssig anziehen. Das Anzugsdrehmoment sollte 70 Nm betragen!
4. Der montierte Hecklastenträger ist vor jeder Fahrt und auch während einer Reise auf einwandfreien Sitz zu prüfen. Falls notwendig, ist die Sechskantschraube und die Kontermutter mit dem geeigneten Werkzeug nachzuziehen, damit Sie mit dem Hecklastenträger und dem Transportgut sicher ans Ziel kommen. Das Anzugsdrehmoment sollte 70 Nm betragen! Bei häufigem und dauerhaftem Einsatz des Hecklastenträgers müssen die Sechskantschraube und die Kontermutter in Abständen kontrolliert und evtl. festgezogen werden.
5. Bitte fetten Sie von Zeit zu Zeit die Unterlegscheiben und Enden der Haltebolzen für die Halbschalen ein, damit im rauen Einsatz ein Verrosten verhindert wird. Wenn Sie den Verschluss ordentlich pflegen, haben Sie viele Jahre Freude an dem Verschluss.

Montage auf die Anhängerkupplung

Achten Sie auf eine unbeschädigte, saubere und fettfreie Kupplungskugel! Der Spannhebel muss zurückgelegt sein, dafür müssen Sie den Sicherungsbolzen nach außen ziehen und verdrehen. Der bereits zusammengebaute Heckträger wird von oben auf die Anhängerkupplung gesetzt. Den Träger mit einer Hand waagrecht halten. Mit der anderen Hand den Spannhebel umlegen. Sollte der Heckträger noch nicht sicher und fest auf der Anhängerkupplung sitzen, müssen Sie den Spannhebel wieder zurücklegen und die seitlich vorhandene Nachstell-Schraube mit einem 19er Ring- oder Montageschlüssel etwas eindrehen und anschließend wieder kontern (siehe Foto). Anschließend drehen Sie den Sicherungsbolzen bis dieser einrastet (siehe Foto). Mit der Fixier-Schraube ist ein leichtes Einrasten des Sicherungsbolzens einstellbar. Der Heckträger muss mit dem montierten Sicherheitsbolzen gesichert werden.

Sollte wider Erwarten der Heckträger etwas nach rechts- oder linkslastig montiert sein (kann auch eine leichte Ungenauigkeit der Anhängerkupplung verursachen), lösen Sie bitte die M 10 x 25er Befestigungsschrauben am Einhandhebelschnellverschluss. Nun können Sie den Heckträger waagrecht ausrichten und die 4 Schrauben M 10 x 25 wieder kraftschlüssig befestigen.

Durch das beiliegende Vorhängeschloss muss der Träger zusätzlich gesichert werden, was gleichzeitig auch ein Diebstahlschutz darstellt. Um den Heckträger zu lösen, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor. Sollte der Sicherungsbolzen schwergängig sein, bitte den Spannhebel etwas bewegen und nach unten drücken, dann lässt sich der Sicherungsbolzen leicht herausziehen.



Org.Nr.: 12 V03/10/06 5/06

- Das Transportgut ist entsprechend sicher zu befestigen und mit evtl. notwendigen Warnhinweisen wie rote Fahne usw. zu versehen, damit das Transportgut nicht verloren geht und evtl. Schäden gegenüber Dritten verursacht. Im Übrigen gelten die Vorschriften StVO bezüglich der Ladung (§ 22 StVO). Insbesondere ist zu beachten, dass die Ladung seitlich nicht mehr als 40 cm über den äußeren Rand der Lichtaustrittsflächen der Begrenzungs- oder Schlussleuchten hinausragt. Schlecht erkennbare Gegenstände dürfen seitlich nicht herausragen. Durch die am Heck des Fahrzeugs angebrachte Ladung wird die vom Fahrzeughersteller vorgegebene Achslastverteilung verändert. Diese Veränderung der Achslastverteilung darf nicht zu einem Überschreiten der zul. Achslasten führen. Die Fahrweise ist dem Beladungszustand u. einem ggf. geänderten Fahrverhalten anzupassen. Bei auch nur teilweiser Verdeckung von lichttechnischen Einrichtungen des Basisfahrzeugs u./o. des amtlichen Kennzeichens durch den Hecklastenträger oder die mitgeführte Ladung sind die entsprechenden lichttechnischen Einrichtungen u./o. das amtliche Kennzeichen am Hecklastenträger zu wiederholen. Die elektrische Schaltung der wiederholten Nebelschlussleuchte ist so auszuführen, dass die serienmäßige(n) Nebelschlussleuchte(n) ausgeschaltet wird (werden). Die jeweilige Ab- bzw. Wiedereinschaltung der Nebelschlussleuchte muss selbsttätig durch Aufstecken bzw. Abziehen des Steckers für die zu wiederholenden Leuchten erfolgen. Zwei Befestigungsbleche mit Bohrungen für einen evtl. zu befestigenden Beleuchtungssatz können geliefert werden.
- Achten Sie darauf, dass die Anhängerstützlast nicht überschritten wird, und die Beladung nicht dafür sorgt, dass der Hecklastenträger und/oder die Anhängerkupplung abbricht.
- Kontrollieren Sie den Hecklastenträger und das Werkzeug vor weiterem Gebrauch sorgfältig auf evtl. Beschädigungen. Überprüfen Sie, ob die Funktion beweglicher Teile in Ordnung sind, besonders die Kontermutter auf ihren festen Sitz.
- Beschädigungen lassen Sie bitte nur von den dafür autorisierten Werkstätten beheben. Bitte veränderte Fahrzeugmaße beachten (besonders) beim Rückwärtsfahren! Bitte nicht mit dem montierten und/oder beladenen Hecklastenträger in eine Waschanlage fahren.

Heck-Pack GmbH & Co. KG mobile Hecktransportersysteme, Unter den Eichen 15, 57635 Weyerbusch
Tel.: 02686/897-788 - Fax: 02686/897 - 800 - info@heck-pack.de www.heck-pack.de

4 TESTREPORT VON RDW TEST CENTRE LELYSTAD (ORIGINALBERICHT IN ENGLISCHER SPRACHE)



RDW

Test rapport no.: RDW -74/483 -0645 ext. 01

TESTREPORT

TEST CENTRE



Statement concerning the external projections of separate technical units in accordance with Council Directive 74/483, as last amended by Council Directives 2007/15/EC.

- 0.1 Make : Eufab / LAS
0.2 Type : Quick release coupling, art.no: 11402
Variety : Coupling for luggage rack, which can be fitted on the coupling ball (Ø50 mm) of a vehicle.
0.5 Name and address of the manufacturer : EAL GmbH
Otto-Hausmann-Ring 107
42115 Wuppertal
Germany
Test(s) conducted by order of : See 0.5.

Tests : The tests are carried out in accordance with Annex I & II (with regard to separate technical units) of the above mentioned Directive.
Remark: Only the attachment was assessed.

Documentation : See ~~attached photographs (total of 5 pages)~~. No documentation is attached to this extension. The documentation of the original report is still valid.

Conclusion : The type of luggage rack does / ~~does not~~ comply with the requirements.
There are no / ~~are~~ objections to granting approval under the above mentioned Directive.

Test date(s) : 26-01-2010, 21-12-2010

By : F. Kleinbussink

Lelystad, 21 Dec. 2010
The test engineer,

RDW Test Centre Lelystad
Talingweg 76
8218 NX Lelystad
The Netherlands



F. Kleinbussink

RDW TEST CENTRE LELYSTAD

EXPLANATION OF THE CHANGES MADE TO THE TESTREPORT

Concerning **CORRECTION/EXTENSION***

Belongs to reportnr.: **RDW-74/483-0645**

Changes concerning the pages: all pages

Remark: The changes in the report are marked by reference.

Explanation of the changes:

Item 2 from page 3 was re-tested (see also RDW-74/483-0722).

wp05199a.r01/1:1/e



74-483 EC Luggage racks.r02.doc

page 2 of 4

RDW Testcentre Lelystad
Luggage and ski racks (Annex 1, 6.16 & 6.18)

Annex: 1

6.16.1 Attachment	Pass / Fail *
Positive locking should exist in, at least, one direction.	
Load-bearing capacity, as specified by the manufacturer:	See below
Horizontal, longitudinal and transversal forces can be transmitted which are, at least, equal to the above mentioned vertical load-bearing capacity.	

6.16.2 External projections	Pass / Fail *
Surfaces which, after installation of the rack, can be contacted by a sphere of 165 mm diameter shall not have parts with a radius of curvature less than 2,5 mm (unless the provisions of 6.3 can be applied).	

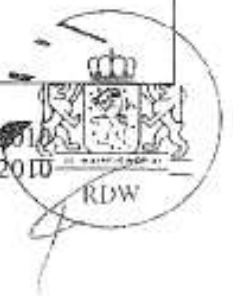
6.16.3 Fastening elements	Pass / Fail *
Fastening elements shall not project more than 40 mm beyond the surfaces referred to in 6.16.2.	

6.18 Assembly instructions	Pass / Fail *
The assembly instructions shall contain sufficient information to enable the approved component(s) to be mounted on the vehicle in a manner that complies with the relevant provisions in items 5 & 6.	

* Strike out what doesn't apply.

<p>Remarks:</p> <p>This test was executed because of the introduction of a new quick-release-coupling: This coupling will be used on a number of luggage racks. The coupling is intended to be used on a standard coupling ball Ø50 mm.</p> <p>The coupling was fitted on a clean and grease-free coupling ball. The coupling was adjusted for the used ball, according to the manufacturer's instructions. The mechanism of the coupling device was in good working order (lubricated). A force of 45 daN was required to close the coupling.</p> <p>Two items were tested:</p> <p>1. A horizontal force was applied to the luggage rack, at an angle of 90° to the normal direction of traffic. This force was applied at a distance of 49 cm from the centre of the coupling ball. The coupling ball did not rotate about the ball when a force of 75 daN was applied. With regards to horizontal rotation a maximum torque of $49 * 75 = 3675$ daNcm is acceptable.</p> <p>2. A static load of 80 kg was loaded onto the luggage rack, with an own weight of 21 kg. The centre of gravity was placed at a distance of 38 cm from the centre of the coupling ball. This did not cause any plastic deformation and/or breakage. With regard to gravity, a maximum torque of $(80+21) * 38 = 3838$ daNcm is acceptable. (It is assumed that 1 kg equals 1 daN).</p> <p>Conclusion from both tests: the worst-case situation is the horizontal rotation.</p>
--

date: 26-01-2010
21-12-2010



Initial:

RDW TEST CENTRE LELYSTAD

order nr.: VR200372

REQUIRED TEST EQUIPMENT		USED TEST EQUIPMENT
Discription / measurement	Accuracy	Registration number
Length measuring equipment		class II
Radius measuring equipment		
Force measuring equipment		PKM12, OPS07

Remarks:

date: 26-01-2010
 21-12-2010

 RDW

Initial:



APV – Technische Produkte GmbH
ZENTRALE
Dallein 15
AT - 3753 Hötzelndorf

Tel.: +43 2913 8001
EMail: office@apv.at
www.apv.at

